

# DEUTSCH ERSTE LANDESSPRACHE

SPRACHBETRACHTUNG  
SERIE 3/3

LÖSUNGEN



Kandidatennummer

---

Name

---

Vorname

---

Datum der Prüfung

---

<b>PUNKTE UND BEWERTUNG</b>	Erreichte Punkte	/ Maximum
Sprachbetrachtung (Zeit: 50 Minuten)		/ 30
Textproduktion (Zeit: 70 Minuten)		/ 30
<b>Total schriftliche Prüfung</b> (Zeit: 120 Minuten)		<b>/ 60</b>

Die Experten

---



**Prüfungsinhalt:** Ausbildungsziele 4.1–4.6

**Erlaubtes Hilfsmittel:** Eigenes Handwörterbuch

## Text

Lesen Sie den folgenden Text.

1 Eine Seuche geht um unter den Menschen, eine Seuche ganz neuer Art. Alles stellt sie auf den Kopf,  
was für herkömmliche Epidemien gilt: Sie trifft den Norden eher als den Süden, den Banker eher als  
den Bauern, den Reinlichen eher als den Schmutzigen. Obwohl sie sich rasch verbreitet, ist sie nicht  
5 ansteckend. Und, so widersprüchlich dies auch klingen mag, Keime sind nicht die Auslöser der Krank-  
heit, sie schützen vielmehr davor.

### → Aufgabe 2.1 Allergien nehmen zu

Die moderne Seuche heisst Allergie. War die Krankheit vor hundert Jahren noch praktisch unbekannt,  
so leben heute in der Schweiz etwa zwei Millionen Allergiker. Der Anteil der Menschen mit Heu-  
schnupfen stieg von unter einem Prozent (1926) kontinuierlich auf derzeit nahezu zwanzig Prozent der  
Bevölkerung. Überdies hat heute etwa jedes zehnte Kind Asthma und jedes sechste Neurodermitis,  
10 eine stark juckende Hautallergie. Dazu kommen noch Kontakt- und Nahrungsmittelallergien. Bei den  
Erwachsenen liegen die Zahlen um einiges tiefer.

### → Aufgabe 2.2 Immer schlimmere Allergieformen

Sicher hat die Aufmerksamkeit der Ärzte, Eltern und Medien zugenommen. «Provokativ gesagt: Früher  
hat der Bub gerotzt, und heute hat er Heuschnupfen», sagt Johannes Ring, Direktor der Klinik und  
Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Technischen Universität München. «Dass es einen  
15 grossen Anstieg gab, ist trotzdem unbestritten.» Er beobachte in seiner Klinik auch immer mehr  
schwere Fälle: Menschen etwa, die auf mehrere Pollen und Lebensmittel gleichzeitig allergisch sind  
oder die besonders schwere Neurodermitis haben: «Ich hatte schon Patienten, die sich umgebracht  
haben wegen des Juckreizes.»

### → Aufgabe 2.3 Erklärungsdefizit bei den Ursachen

Für die gewaltige Zunahme von Allergien im 20. Jahrhundert kennt die Wissenschaft keine schlüssi-  
ge Erklärung. «Eine einzige, klare Ursache dafür gibt es nicht», sagt Charlotte Braun-Fahrlander vom  
20 Schweizerischen Tropeninstitut in Basel, die an zahlreichen internationalen Allergiestudien beteiligt  
ist. «Sicher ist, dass Allergien etwas mit dem westlichen Lebensstil zu tun haben.» Welche Komponen-  
ten den Ausschlag geben, ist allerdings umstritten.

### → Aufgabe 2.4 Eine Zivilisationskrankheit

Fest steht hingegen: Je höher der Lebensstandard eines Volkes ist, desto häufiger treten Allergien auf.  
25 Wenn Urvölker unsere Lebensweise übernehmen, verbreiten sich automatisch auch Allergien. Eine  
weltweite Studie hat ergeben: Je grösser das Bruttosozialprodukt eines Landes, umso höher die Asth-  
ma-Rate. Wohl nirgends ist dies deutlicher zu sehen als im ehemaligen Ostblock: Während etwa im  
aufstrebenden Polen die Heuschnupfenrate der Erstklässler ab 1995 in wenigen Jahren von sieben auf  
dreizehn Prozent stieg, verharrt sie im eher stagnierenden Albanien bis heute bei weniger als fünf Pro-  
zent. Noch eindrücklicher ist das Beispiel Ostdeutschlands. Die Allergieraten bei Kindern waren dort  
30 zuletzt nur halb so hoch wie in Westdeutschland, verdoppelten sich aber nach der Wende innert zehn  
Jahren auf das westdeutsche Niveau.

33 Entdeckerin dieses Effekts ist Erika von Mutius, Allergologin am Kinderspital der Universität München.  
«Erwartet hatten wir das Gegenteil», sagt Mutius. «Wir hatten damals die Vermutung, dass Luftschad-  
35 stoffe verantwortlich sind für Allergien und Asthma. Und die Luft war ja in Ostdeutschland bekanntlich  
schlechter.» → **Aufgabe 3.1**

Mit Luftverschmutzung hat die Sache womöglich trotzdem zu tun. Aber nicht mit dem Schwefel und  
dem Staub, die damals aus den Kaminen Ostdeutschlands drangen. → **Aufgabe 3.2** Verantwortlich  
40 sind vielmehr Autoabgase, und davon hatte der Westen viel mehr als der Osten. «Abgase machen  
gewisse Pollen erwiesenermassen aggressiver», sagt Peter Schmid vom Zürcher Universitätsspital.  
«Wenn Birkenpollen mit Teer oder Diesel zusammenkommen, enthalten sie mehr Allergene und setzen  
diese leichter frei.» Zudem sind Autoabgase an der Bildung von Ozon beteiligt, das im Sommer die  
Schleimhäute reizt.

45 Der Verkehr ist eine Komponente des westlichen Lebensstils. Was noch? → **Aufgabe 3.3** Exotische  
Früchte etwa gab es in Ostdeutschland kaum, und auch bei uns isst man sie erst seit ein paar Jahr-  
zehnten. Zum Beispiel Kiwis reizen das Immunsystem und können Allergien hervorrufen.

50 → **Aufgabe 3.4** Durch übermässige Reinlichkeit, so die These, werde das Immunsystem des moder-  
nen Menschen zu wenig stimuliert, sodass es auf Abwege gerate. Allergien wären demnach die Folge  
von zu wenig Dreck.

Hygiene ist zunächst einmal etwas sehr Gutes, denn sie ist das beste Mittel gegen Infektionskrank-  
55 heiten. Es waren Toilettenspülungen, Kläranlagen und Schuhe, später auch Kühlschränke und Lebens-  
mittelkontrollen, die viele Krankheiten aus der westlichen Welt vertrieben. Impfungen und Antibiotika  
taten dann das Ihre. Früher wurden nämlich viele Keime und Würmer durch unsauberes Trinkwasser  
und Kontakt mit Kot übertragen. Während im Westen vor hundert Jahren (und in Afrika bis heute) mehr  
als die Hälfte aller Todesfälle auf Infektionen zurückgingen, so sind es heute nur noch etwa fünf Pro-  
60 zent.

Parallel dazu haben sich aber Allergien ausgebreitet — weil unsere Immunsysteme nach der Vertrei-  
bung der Keime aus dem Ruder laufen. So widersprüchlich dies auch tönt: Allergien sind offenbar der  
64 Preis, den wir für unseren hohen Lebensstandard bezahlen.

Ca. 730 Wörter

# Sprachbetrachtung

Punkte

Lösen Sie die folgenden Aufgaben.

## 1. Markieren Sie den Titel, der den gesamten Text besser zusammenfasst.

1

a) Verkehrte Welt

b) Kampf gegen Viren

## 2. Wählen Sie aus der Liste a) bis f) die Aussage, die den jeweils folgenden Absatz des Textes am besten zusammenfasst, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Nummern 2.1. bis 2.4 zu.

4

Es hat zwei Aussagen zu viel, die nicht passen.

a) Immer schlimmere Allergieformen

b) Eine Zivilisationskrankheit

c) Uralte Seuche

d) Erklärungsdefizit bei den Ursachen

e) Allergien nehmen zu

f) Wirksame Medikamente

2.1 Buchstabe: .....**e**.....2.3 Buchstabe: .....**d**.....2.2 Buchstabe: .....**a**.....2.4 Buchstabe: .....**b**.....

## 3. (Z. 33–52)

Die Sätze a) bis f) sind aus dem Text entfernt worden. Wählen Sie den geeigneten Satz aus, um die jeweilige Lücke zu füllen, und ordnen Sie den entsprechenden Buchstaben den Lücken 3.1 bis 3.4 zu.

4

Es hat zwei Sätze zu viel, die nicht passen.

a) Äpfel und Birnen sind bei uns sehr beliebt.

b) Diese sind zwar nicht gut für die Lunge, lösen aber offenbar keine Allergien aus.

c) Der Kampf gegen Keime hat auch negative Auswirkungen.

d) Gleichzeitig sind sich die Experten einig, dass jetzt ein vorläufiger Höchststand erreicht ist.

e) Zu ihrer Überraschung fand die Forscherin gleich nach der Wende dann aber im Osten viel geringere Allergieraten als im Westen.

f) Die Ernährung gehört sicher dazu.

3.1 Buchstabe: .....**e**.....3.3 Buchstabe: .....**f**.....3.2 Buchstabe: .....**b**.....3.4 Buchstabe: .....**c**.....

Punkte

4. (Z. 1–32)

Beurteilen Sie die inhaltliche Korrektheit der folgenden vier Aussagen. Markieren Sie die gemäss Text richtigen Aussagen mit «R». Die falschen Aussagen sind mit «F» zu bezeichnen und inhaltlich zu berichtigen (Stichwörter genügen).

4

Für jede vollständig gelöste Aufgabe erhalten Sie einen Punkt.

4.1

(Z. 7–9) In den vergangenen zehn Jahren stieg der Anteil der Menschen mit Heuschnupfen auf knapp zwanzig Prozent.

F

Seit 1926.

4.2

(Z. 12–14) «Früher rotzten die Kinder, heute leiden sie unter Heuschnupfen», beklagen sich besorgte Eltern.

F

sagt Johannes Ring / der Direktor der Klinik u. Ä.

4.3

(Z. 15–18) Besonders starke Allergien haben schon Suizide ausgelöst.

R

4.4

(Z. 24–27) Allergien sind die Kehrseite des wirtschaftlichen Fortschritts.

R

5. Erklären Sie im Textzusammenhang (Stichwörter genügen).

5.1

Worauf bezieht sich das Markierte?  
(Z. 56) Impfungen und Antibiotika taten dann das Ihre.

2

weitere Krankheiten vertreiben u. Ä.

5.2

Verdeutschen Sie. Behalten Sie die Wortart bei.

2

Beispiel: Quantität

Menge

(Z. 8) kontinuierlich

stetig, fortwährend u. Ä.

(Z. 46) Komponente

Teil u. Ä.

5.3

Drücken Sie das Markierte in Ihren eigenen Worten aus (Stichwörter genügen).  
(Z. 50–51) Durch übermässige Reinlichkeit, so die These, werde das Immunsystem des modernen Menschen zu wenig stimuliert, sodass es auf Abwege gerate.

4

zu starke u. Ä. (1)

anregen, einen Anreiz schaffen u. Ä. (1)

(Z. 62–63) Parallel dazu haben sich aber Allergien ausgebreitet – weil unsere Immunsysteme nach der Vertreibung der Keime aus dem Ruder laufen.

gleichzeitig u. Ä. (1)

ausser Kontrolle geraten / sich selbständig machen u. Ä. (1)

**6. Verwenden Sie die korrekten Wörter.**

**6.1** Nennen Sie den Begriff, der das Gegenteil ausdrückt. Behalten Sie die Wortart bei.

2

nirgends

überall u. Ä.

verdoppeln

halbieren u. Ä.

**6.2** Ergänzen Sie die Redewendungen.

2

Eine ..... **Hand** ..... wäscht die andere.

Man sollte bezüglich Allergien nicht den Teufel an die Wand ..... **malen** .....

**6.3** Verstärken Sie die Adjektive mit den passenden Nomen.

2

Beispiel: stark – bärenstark

Der Arzt hat nichts gefunden, er ist ..... **kern** gesund.

Er ist ein skrupelloser, ..... **aal** glatter Typ.

**7. Vervollständigen Sie nach dem Muster.**

3

Nomen	Adjektiv (keine Partizipien)	Verb
Modell	modellhaft	modellieren
Dreck	dreckig	verdrecken
Provokation	provokativ	provozieren
Infektion	infektiös	infizieren

**8. Bilden Sie den Superlativ – falls möglich.**

2

Beispiel: die (verrückt) verrückteste Idee

Eine der (gefürchtet) ..... **gefürchtetsten** ..... und

(ansteckend) ..... **ansteckendsten** ..... Krankheiten

des Mittelalters war die Pest.

Punkte

**9. Füllen Sie jede Lücke sinnvoll mit einem passenden Wort.**

3

Der Münchner Johannes Ring war an etlichen Studien ..... **zu** ..... diesem Thema beteiligt.  
 «Wir haben festgestellt, dass Kinder wesentlich mehr Allergien haben, ..... **wenn** ..... sie  
 direkt an einer viel befahrenen Strasse wohnen. Gerade in den neuen Bundesländern haben die  
 Allergien an Strassen, auf ..... **denen** ..... der Verkehr rasch angeschwollen war,  
 besonders stark zugenommen. »

**10. Formen Sie vom Aktiv ins Passiv um oder umgekehrt – vollständig, bedeutungs- und zeitgleich.**

4

Der Arzt hat ihn für gesund erklärt.

**Er ist vom Arzt für gesund erklärt worden.**

**(1 Punkt für korrekte Verbform, 1 Punkt für den Rest der Transformation)**

Der Vorfall wurde vom Patienten zu wenig ernst genommen.

**Der Patient nahm den Vorfall zu wenig ernst.**

**(1 Punkt für korrekte Verbform, 1 Punkt für den Rest der Transformation)**

**11. Ersetzen Sie das Markierte durch einen bedeutungsgleichen Nebensatz.**

2

Gemäss Charlotte Braun vom Basler Tropeninstitut müssen noch andere Faktoren beteiligt sein.

**Wie Charlotte Braun vom Basler Tropeninstitut erläutert, erklärt, sagt u. Ä.** .....  
 müssen noch andere Faktoren beteiligt sein.

**12. Setzen Sie die richtige Konjunktivform der indirekten Rede.**

4

Erhellend (sein) ..... **sei** ..... es, sich mit weiteren Daten zu beschäftigen. So  
 (spielen) ..... **spielten** ..... das Geburtsjahr und der Geburtsort eine wichtige Rolle.  
 Folgendes (gelten) ..... **gelte** ..... inzwischen als gesichert: Über die Entstehung von  
 Allergien (entscheiden) ..... **entschieden** ..... die allerersten Lebensjahre.

Punkte

**13. Korrigieren Sie die fünf grammatischen Fehler. Stil, Rechtschreibung und Satzzeichen sind in Ordnung. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version (1 bis 5) unten hin.**

5

Die Schwangerschaft und die ersten Lebensjahre sind für die richtige Entwicklung des Immunsystems von **grosse** Bedeutung. «Eine Allergie ist eine Überempfindlichkeit auf einen natürlichen Stoff», sagt Charlotte Braun. «Die Umwelt eines **Bauernhof** beispielsweise prägt das Immunsystem des Kindes.» Erika von Mutius formuliert es so: «Die hohen Dosen von vielfältigen Stoffen, **deren** man auf dem Bauernhof ausgesetzt ist, führen zur Entstehung einer Art Schutzdeckel. Wenn **diesen** Deckel fehlt, wird man womöglich empfindlich auf andere Dinge. Und dann **spielt** plötzlich die Ernährung und die Luftschadstoffe eine Rolle.»

- |                   |                      |                 |
|-------------------|----------------------|-----------------|
| 1. <b>grosser</b> | 2. <b>Bauernhofs</b> | 3. <b>denen</b> |
| 4. <b>dieser</b>  | 5. <b>spielen</b>    |                 |

Pro richtige Antwort 1 Punkt, Verschlimmbesserungen werden nicht geahndet.

**14. Verbessern Sie die fünf Rechtschreibfehler. Markieren Sie die falschen Wörter und schreiben Sie die korrigierte Version (1 bis 5) unten hin.**

5

«Wir Fachleute haben **vor allem** gelernt, dass wir nicht so furchtbar streng sein müssen», sagt Erika von Mutius. «Früher haben wir den Allergikern fast alles verboten.» Prävention bestand darin, möglichst wenig **Kontackt** mit potenziellen Erregern zu haben. Heute sei man da etwas lockerer, zum Beispiel bei Haustieren. «Ich würde auch sagen: Wenn ein Kind mal ein bisschen Sand **ist**, dann ist das nicht so schlimm.» Ins gleiche Horn stösst Charlotte Braun: «Ich empfehle generell, mit unserer natürlichen Umwelt etwas **Entspannter** umzugehen. Ein wenig Dreck ist nichts **furchtbares**. Aber vor dem Essen soll man sich dann bitte schön trotzdem die Hände waschen.»

- |                       |                       |                |
|-----------------------|-----------------------|----------------|
| 1. <b>vor allem</b>   | 2. <b>Kontakt</b>     | 3. <b>isst</b> |
| 4. <b>entspannter</b> | 5. <b>Furchtbares</b> |                |

Pro richtige Antwort 1 Punkt, Verschlimmbesserungen werden nicht geahndet.

**15. Setzen Sie die Satz- und Redezeichen. Keine zusätzlichen Punkte setzen! Pro Fehler 1 Punkt Abzug.**

5

Der Eindruck, es sei gerade in den letzten Jahren schlimmer geworden mit den Allergien, mag daher kommen, dass etwa die Intensität von Heuschnupfen von Jahr zu Jahr stark schwanken kann. Der letzte Frühling mit seinem heissen, trockenen Wetter, das schon im April zu einem massiven Baumpollenflug führte, war in dieser Beziehung sicher extrem. Charlotte Braun meint: „Der Klimawandel führt nicht unbedingt zu mehr Allergien. Aber er kann sie verschlimmern. Wenn die Blühperiode zwei oder drei Wochen früher beginnt, dann sind auch die Schleimhäute der Allergiker früher wund. Und wenn sie mal wund sind, dann bleiben sie es.“

**PUNKTE**

Anzahl erreichte Punkte (max. 60):

durch 2 teilen (und halben Punkt aufrunden)

**Punktetotal «Sprachbetrachtung» (max. 30)**